

**SOZIALELISTUNGEN**

**FACHSERIE**

**13**

**Reihe 3**

**Kriegsopferfürsorge**

**1982**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

**Auslieferung:**  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

**Erscheinungsfolge:** jährlich  
**Erschienen im** September 1983  
**Preis:** DM 4,20  
**Bestellnummer:** 2130300 - 82700

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	4
Schaubilder .....	8

### T a b e l l e n t e i l

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982 .....	10
2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982 .....	11
3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen und Ländern .....	12
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern .....	14
5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern .....	16
6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1982 nach Hilfearten und Ländern .....	18
7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern .....	20
8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern .....	22
9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern .....	24
10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982 .....	26
11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982 .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

O = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Abkürzungen

BGBl.	= Bundesgesetzblatt
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
BVG	= Bundesversorgungsgesetz
HHG	= Häftlingshilfegesetz
KfürsV	= Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
OEG	= Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SVG	= Soldatenversorgungsgesetz
UBG	= Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
ZDG	= Zivildienstgesetz
vH	= vom Hundert

### Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## Begriffliche und methodische Erläuterungen

### Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963<sup>1)</sup>.

### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

### Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Ländergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

### Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

1) (BGBI. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBI. I S. 294).

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Eltern-teils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben sowie ab 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnäher, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

#### Hilfe- und Leistungsarten

Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind

##### 1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung der Beschädigten. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

##### 2. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und

sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

##### 3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden in der Regel als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

##### 4. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Voraussetzung für die Gewährung dieser Erholungsmaßnahme ist, daß der Erholungsaufenthalt zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

##### 5. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

##### 6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene (Witwen und Waisen sowie El-

ttern von Kriegsopfern). Im Rahmen dieser Hilfeart werden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfen zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Tuberkulosehilfe,
8. Blindenhilfe,
9. Hilfe zur Pflege,
10. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts,
11. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

#### 12. Altenhilfe

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sachleistungen und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfegewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen können sowohl als laufende als auch in Form einmaliger Leistungen gewährt werden, Erholungshilfe und Wohnungshilfe dagegen nur als einmalige Leistungen.

#### Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfaßt:

1. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 bis 27g BVG sowie gemäß der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem UBG, dem HHG, dem SVG und dem ZDG, für Empfänger innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
2. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsopferfürsorge gemäß § 64b BVG an Befreitigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
3. die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem OEG; diese werden nur in der Fußnote nachgewiesen;
4. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Haushaltjahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt wird, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen und außerdem Leistungen aus mehreren Hilfearten erhalten kann, läßt sich in der Statistik weder die Gesamtzahl aller Empfänger noch die Zahl der während des Berichtsjahres gewährten laufenden Leistungen ermitteln.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;

4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Anstalten, enthalten sind;

5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopfersversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBI. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen)

von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

#### Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Kriegsopferfürsorgestatistik werden ausführlich in "Wirtschaft und Statistik" kommentiert - für 1982 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 9/1983. Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Schaubild 1

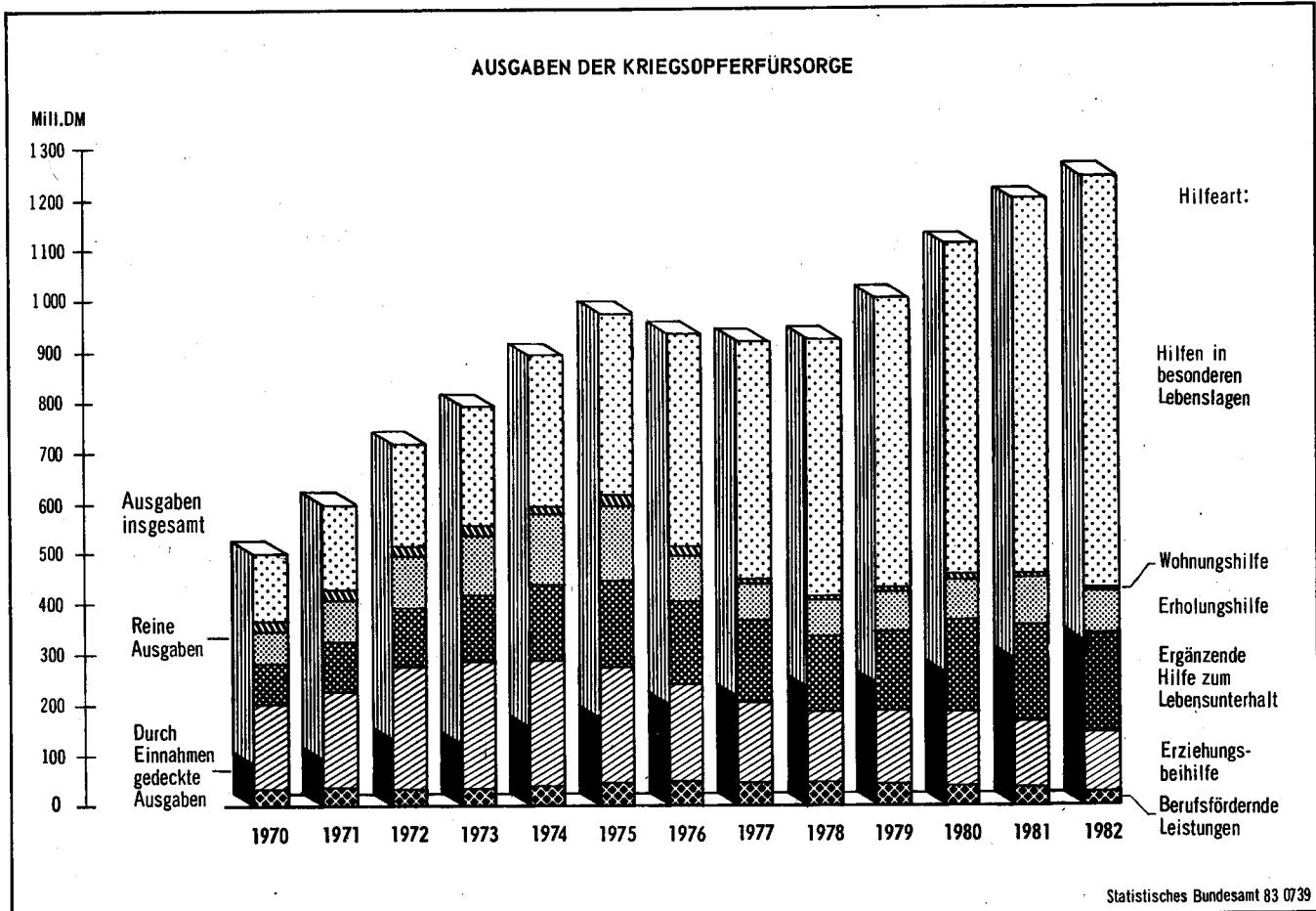


Schaubild 2

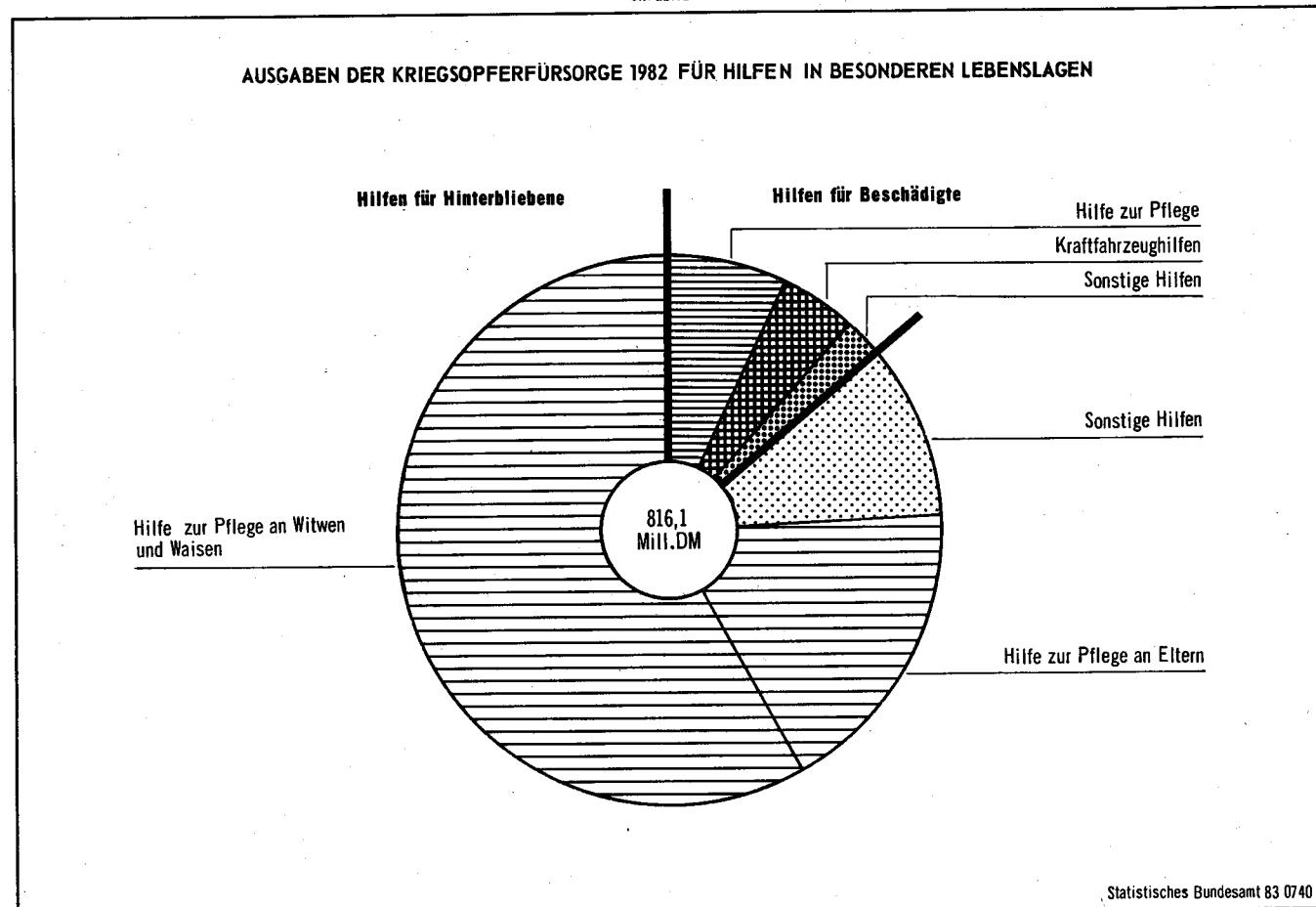
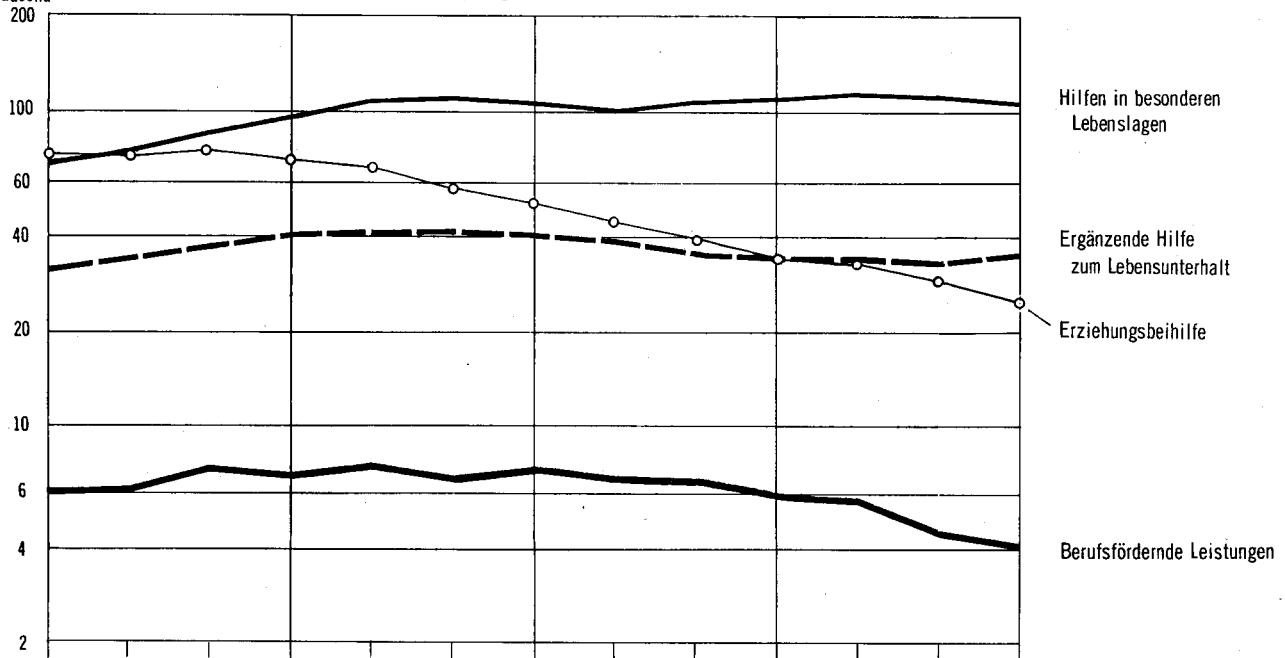


Schaubild 3

**EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE<sup>1)</sup>  
NACH HILFEARTEN**

Log. Maßstab  
Tausend

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende



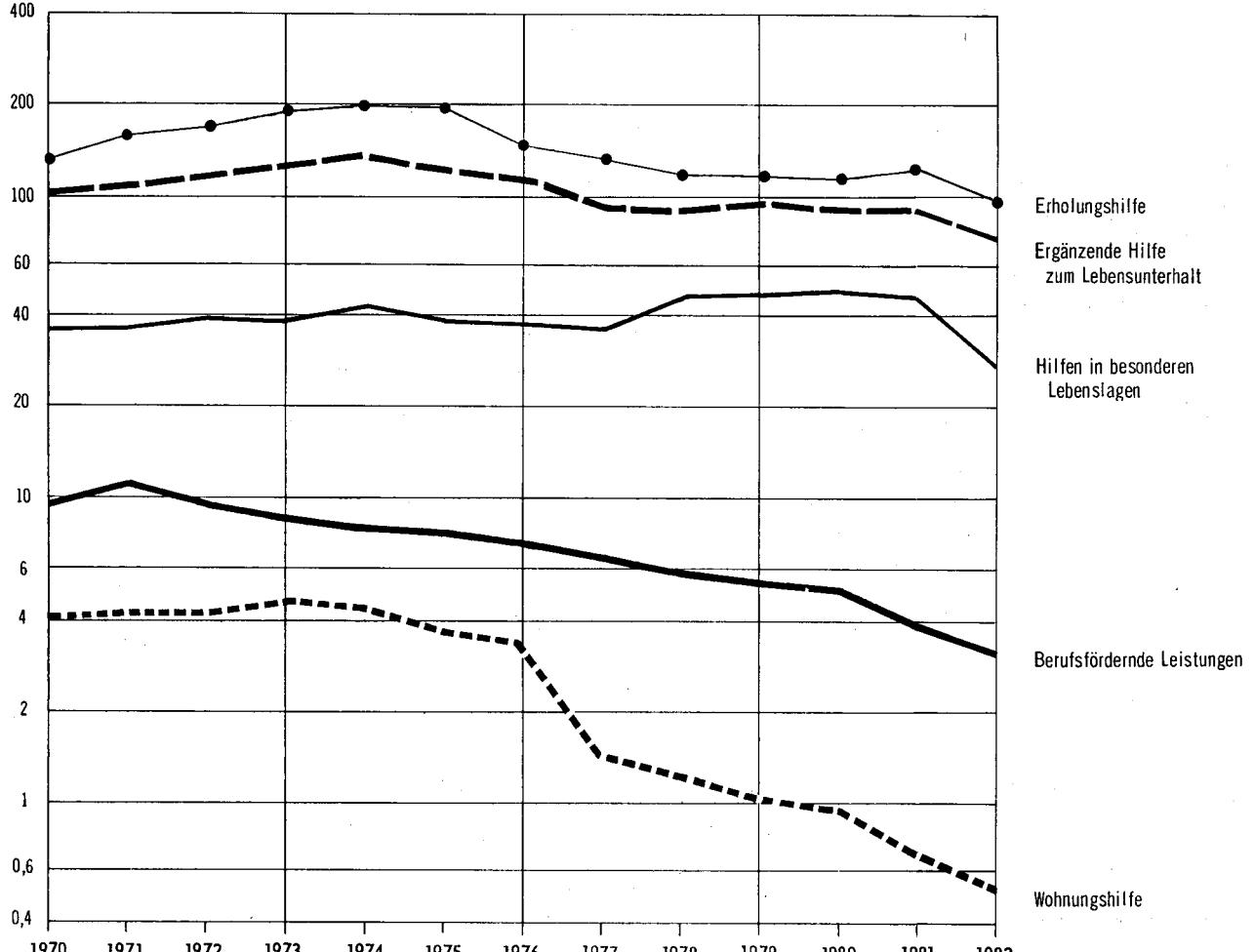
Hilfen in besonderen  
Lebenslagen

Ergänzende Hilfe  
zum Lebensunterhalt

Erziehungsbeihilfe

Berufsfördernde Leistungen

Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres



Erholungshilfe

Ergänzende Hilfe  
zum Lebensunterhalt

Hilfen in besonderen  
Lebenslagen

Berufsfördernde Leistungen

Wohnungshilfe

<sup>1)</sup> Nur Berechtigte im Inland.

**1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982<sup>\*)</sup>**

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
	Mill. DM	%						
Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	39,1	- 11,3	38,3	- 1,8	34,2	- 10,8	28,7	- 16,0
an:								
Beschädigte .....	39,0	- 11,2	38,3	- 1,9	34,2	- 10,8	28,7	- 16,1
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	23,3	- 7,8	23,1	- 0,9	17,9	- 22,4	13,9	- 22,4
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	15,7	- 15,9	15,2	- 3,3	16,3	+ 6,8	14,8	- 9,2
Witwen .....	0,0	- 42,7	0,0	+ 33,4	0,0	+ 14,2	0,1	+ 56,2
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	143,0	+ 0,4	145,1	+ 1,5	132,7	- 8,6	118,1	- 10,9
zum Hochschulstudium .....	63,8	- 0,6	66,3	+ 4,0	63,6	- 4,1	59,2	- 6,8
sonstige Beihilfen .....	79,3	+ 1,2	78,8	- 0,6	69,1	- 12,3	58,9	- 14,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	159,4	+ 6,1	179,0	+ 12,3	192,7	+ 7,7	192,3	- 0,2
an:								
Beschädigte .....	38,4	- 2,5	40,6	+ 5,7	41,2	+ 1,4	38,1	- 7,4
Hinterbliebene .....	121,0	+ 9,2	138,4	+ 14,4	151,6	+ 9,5	154,2	+ 1,7
Erholungshilfe (§ 27 b) .....	80,2	+ 10,9	84,6	+ 5,5	94,7	+ 11,9	85,4	- 9,8
an:								
Beschädigte .....	42,4	+ 15,4	44,0	+ 4,0	48,9	+ 11,0	39,9	- 18,3
Hinterbliebene .....	37,9	+ 6,4	40,6	+ 7,2	45,8	+ 12,9	45,5	- 0,8
Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	4,0	- 17,3	4,6	+ 15,1	3,6	- 20,4	2,3	- 36,3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	577,6	+ 12,9	659,2	+ 14,1	751,2	+ 14,0	816,1	+ 8,6
an:								
Beschädigte .....	96,6	- 6,1	105,9	+ 9,6	114,2	+ 7,9	113,3	- 0,8
Hinterbliebene .....	481,0	+ 17,7	553,3	+ 15,0	637,0	+ 15,1	702,7	+ 10,3
Ausgaben insgesamt ...	1 003,2	+ 8,4	1 110,8	+ 10,7	1 209,1	+ 8,9	1 242,9	+ 2,8
Beihilfen ...	972,7	+ 9,0	1 075,6	+ 10,6	1 177,8	+ 9,5	1 217,5	+ 3,4
Darlehen ....	30,6	- 8,5	35,2	+ 15,2	31,3	- 11,1	25,4	- 18,8
Einnahmen (§ 27 g) .....	200,8	+ 6,0	224,1	+ 11,6	253,6	+ 13,2	289,5	+ 14,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	41,6	- 8,3	44,9	+ 7,8	39,4	- 12,1	39,0	- 1,1
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds .....	-	- 100	0,6	x	0,1	- 75,8	0,0	- 82,9
Einnahmen insgesamt ...	242,4	+ 3,2	269,6	+ 11,2	293,2	+ 8,8	328,5	+ 12,0
Reine Ausgaben insgesamt ...	760,8	+ 10,2	841,3	+ 10,6	916,0	+ 8,9	914,4	- 0,2

**\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.**

**1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.**

2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1979 bis 1982\*

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1978	1980	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1979	1981	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1980	1982	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1981
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

\*

**Empfänger laufender Leistungen am Jahresende**

Berufsfördernde Leistungen (\$§ 26 u. 26 a) .....	5 858	- 11,1	5 735	- 2,1	4 663	- 18,7	4 019	- 13,8
an:								
Beschädigte .....	5 839	- 11,3	5 729	- 1,9	4 660	- 18,7	4 015	- 13,8
Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	4 883	- 9,5	4 809	- 1,5	3 775	- 21,5	3 260	- 13,6
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	956	- 19,7	920	- 3,8	885	- 3,8	755	- 14,7
Witwen .....	19	+ 375,0	6	- 68,4	3	- 50,0	4	+ 33,3
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	34 981	- 9,7	33 314	- 4,8	29 657	- 11,0	25 818	- 12,9
zum Hochschulstudium .....	13 323	- 16,1	13 294	- 0,2	12 357	- 7,0	11 302	- 8,5
sonstige Beihilfen .....	21 658	- 5,4	20 020	- 7,6	17 300	- 13,6	14 516	- 16,1
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	34 253	- 4,6	34 762	+ 1,5	34 250	- 1,5	35 522	+ 3,7
an:								
Beschädigte .....	6 728	- 7,5	6 478	- 3,7	6 139	- 5,2	6 072	- 1,1
Hinterbliebene .....	27 525	- 3,8	28 284	+ 2,8	28 111	- 0,6	29 450	+ 4,8
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	111 077	+ 2,3	115 424	+ 3,9	113 770	- 1,4	105 870	- 6,9
an:								
Beschädigte .....	28 856	- 8,0	30 083	+ 4,3	29 824	- 0,9	28 111	- 5,7
Hinterbliebene .....	82 221	+ 6,5	85 341	+ 3,8	83 946	- 1,6	77 759	- 7,4

**Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres**

Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) .....	5 290	- 9,5	5 022	- 5,1	3 935	- 21,6	3 132	- 20,4
an:								
Beschädigte .....	5 277	- 9,6	5 015	- 5,0	3 930	- 21,6	3 121	- 20,6
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstel- len und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	4 423	- 9,9	3 920	- 11,4	2 961	- 24,5	2 189	- 26,1
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	854	- 7,7	1 095	+ 28,2	969	- 11,5	932	- 3,8
Witwen .....	13	+ 85,7	7	- 46,2	5	- 28,6	11	+ 120,0
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	41	+ 10,8	178	+ 334,1	60	- 66,3	56	- 6,7
zum Hochschulstudium .....	34	+ 25,9	140	+ 311,8	55	- 60,7	54	- 1,8
sonstige Beihilfen .....	7	- 30,0	38	+ 442,9	5	- 86,8	2	- 60,0
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	94 683	+ 4,8	93 628	- 1,1	91 298	- 2,5	72 703	- 20,4
an:								
Beschädigte .....	24 737	+ 1,2	23 304	- 5,8	21 570	- 7,4	17 281	- 19,9
Hinterbliebene .....	69 946	+ 6,1	70 324	+ 0,5	69 728	- 0,8	55 422	- 20,5
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	116 960	- 1,7	114 544	- 2,1	121 834	+ 6,4	99 714	- 18,2
an:								
Beschädigte .....	57 887	+ 1,5	56 749	- 2,0	58 808	+ 3,6	44 505	- 24,3
Hinterbliebene .....	59 073	- 4,7	57 795	- 2,2	63 026	+ 9,1	55 209	- 12,4
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	1 048	- 7,5	946	- 9,7	694	- 26,6	526	- 24,2
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	46 289	+ 0,9	47 026	+ 1,6	46 038	- 2,1	27 360	- 40,6
an:								
Beschädigte .....	15 313	- 21,8	14 865	- 2,9	14 168	- 4,7	11 104	- 21,6
Hinterbliebene .....	30 976	+ 17,8	32 161	+ 3,8	31 870	- 0,9	16 256	- 49,0
Insgesamt ...	264 311	+ 0,8	261 344	- 1,1	263 859	+ 1,0	203 491	- 22,9

\* ) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Ausgaben insgesamt .....	103,2	100	3,2	100	2,1	100	14,1	100	1,0	100
2	Beihilfen .....	94,1	91,1	2,9	90,3	2,0	95,4	12,7	90,4	0,9	90,3
3	Darlehen .....	9,2	8,9	0,3	9,7	0,1	4,6	1,4	9,6	0,1	9,7
4	Einnahmen insgesamt .....	15,1	14,6	0,7	20,9	0,4	20,5	-	-	0,2	19,6
darunter:											
5	Einnahmen (§ 27 g) .....	4,7	4,5	0,2	5,9	0,3	12,8	-	-	0,1	6,4
6	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	10,4	10,1	0,5	15,0	0,2	7,8	-	-	0,1	13,1
7	Reine Ausgaben .....	88,2	85,4	2,5	79,1	1,7	79,5	14,1	100	0,8	80,4
8	dagegen: 1981 ...	99,2	86,9	2,7	78,4	2,1	87,7	14,9	100	1,0	86,5
9	1980 ...	103,4	86,7	2,7	78,8	2,0	87,1	17,1	94,8	0,9	83,3
10	1979 ...	92,9	84,1	2,4	73,5	1,9	88,2	13,4	93,3	0,9	82,9
Leistungen an											
11	Ausgaben insgesamt .....	1 139,7	100	57,2	100	36,5	100	149,4	100	17,6	100
12	Beihilfen .....	1 123,4	98,6	56,7	99,1	36,2	99,3	147,1	98,5	17,3	98,4
13	Darlehen .....	16,3	1,4	0,5	0,9	0,2	0,7	2,3	1,5	0,3	1,6
14	Einnahmen insgesamt .....	313,4	27,5	17,1	29,9	3,6	9,9	40,8	27,3	4,9	27,6
darunter:											
15	Einnahmen (§ 27 g) .....	284,8	25,0	16,1	28,2	3,3	8,9	35,5	23,7	4,6	26,4
16	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	28,6	2,5	1,0	1,7	0,3	0,9	5,3	3,6	0,2	1,3
17	Reine Ausgaben .....	826,2	72,5	40,1	70,1	32,9	90,1	108,6	72,7	12,7	72,4
18	dagegen: 1981 ...	816,7	74,6	36,0	70,1	31,0	90,5	99,4	72,9	11,6	73,1
19	1980 ...	737,9	74,4	32,7	70,7	26,9	90,1	86,7	69,5	9,5	72,2
20	1979 ...	667,9	74,8	29,6	72,2	23,6	89,0	83,5	75,0	8,4	71,6
Leistungen an alle											
21	Ausgaben insgesamt .....	1 242,9	100	60,4	100	38,6	100	163,5	100	18,6	100
22	Beihilfen .....	1 217,5	98,0	59,6	98,6	38,2	99,1	159,8	97,8	18,2	97,9
23	Darlehen .....	25,4	2,0	0,8	1,4	0,3	0,9	3,7	2,2	0,4	2,1
24	Einnahmen insgesamt .....	328,5	26,4	17,8	29,4	4,0	10,4	40,8	24,9	5,1	27,2
darunter:											
25	Einnahmen (§ 27 g) .....	289,5	23,3	16,3	27,0	3,5	9,1	35,5	21,7	4,7	25,3
26	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	39,0	3,1	1,5	2,4	0,5	1,3	5,3	3,3	0,4	1,9
27	Reine Ausgaben .....	914,4	73,6	42,6	70,6	34,5	89,6	122,7	75,1	13,6	72,8
28	dagegen: 1981 ...	916,0	75,8	38,6	70,6	33,1	90,3	114,3	75,6	12,6	74,1
29	1980 ...	841,3	75,7	35,4	71,3	28,8	89,9	103,8	72,7	10,5	73,1
30	1979 ...	760,8	75,8	32,0	72,3	25,5	89,0	96,9	77,1	9,3	72,6

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1982 nach Empfängergruppen und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	

fürsorgeberechtigte

29,3	100	13,1	100	6,3	100	13,3	100	14,3	100	2,2	100	4,3	100	1
27,3	92,9	11,3	86,1	5,8	92,6	12,3	93,0	13,0	90,3	1,8	81,9	4,0	94,7	2
2,1	7,1	1,8	13,9	0,5	7,4	0,9	7,0	1,4	9,7	0,4	18,1	0,2	5,3	3
5,6	19,3	3,3	25,1	-	-	2,1	16,1	1,5	10,8	0,3	13,8	0,8	19,4	4
1,7	5,8	0,6	4,6	-	-	1,0	7,6	0,2	1,5	0,1	5,5	0,5	11,6	5
3,9	13,4	2,7	20,5	-	-	1,1	8,5	1,3	9,2	0,2	8,4	0,3	7,8	6
23,7	80,7	9,8	74,9	6,3	100	11,1	83,9	12,8	89,2	1,9	86,2	3,4	80,6	7
28,3	83,7	10,6	77,3	7,4	100	12,2	85,3	13,6	88,0	2,2	86,3	4,2	85,1	8
29,2	83,8	11,3	78,2	7,3	100	12,7	87,6	13,9	87,5	2,3	88,6	4,0	83,4	9
27,2	81,2	9,3	72,2	7,2	100	11,9	84,9	12,8	84,5	2,1	88,9	3,8	83,8	10

sonstige Berechtigte

378,3	100	103,6	100	60,5	100	125,6	100	138,5	100	12,3	100	60,2	100	11
374,0	98,9	100,0	96,6	59,5	98,4	124,3	98,9	136,4	98,5	11,9	97,0	60,0	99,6	12
4,3	1,1	3,6	3,4	1,0	1,6	1,4	1,1	2,1	1,5	0,4	3,0	0,2	0,4	13
106,1	28,0	27,0	26,1	15,2	25,1	35,8	28,5	42,5	30,6	3,3	26,5	17,3	28,7	14
98,6	26,1	21,3	20,5	12,5	20,7	34,1	27,1	39,1	28,2	2,7	21,8	17,1	28,3	15
7,5	2,0	5,8	5,6	2,7	4,4	1,7	1,3	3,3	2,4	0,6	4,7	0,2	0,4	16
272,2	72,0	76,6	73,9	45,3	74,9	89,9	71,5	96,1	69,4	9,0	73,5	42,9	71,3	17
279,1	75,0	75,2	75,0	41,1	76,8	89,1	70,9	100,0	75,3	11,0	79,8	43,4	73,4	18
253,6	75,2	67,9	75,1	37,3	76,7	84,1	72,7	93,1	75,7	9,2	78,5	36,9	72,0	19
225,0	75,5	60,0	74,2	34,8	74,6	76,2	71,7	84,5	75,8	7,7	75,6	34,7	71,2	20

Berechtigten zusammen

407,6	100	116,7	100	66,8	100	138,9	100	152,9	100	14,5	100	64,4	100	21
401,2	98,4	111,3	95,4	65,4	97,9	136,6	98,4	149,4	97,7	13,8	94,7	64,0	99,3	22
6,4	1,6	5,4	4,6	1,4	2,1	2,3	1,6	3,5	2,3	0,8	5,3	0,4	0,7	23
111,8	27,4	30,3	26,0	15,2	22,8	37,9	27,3	44,0	28,8	3,6	24,6	18,1	28,1	24
100,3	24,6	21,9	18,7	12,5	18,8	35,1	25,3	39,3	25,7	2,8	19,3	17,6	27,2	25
11,4	2,8	8,4	7,2	2,7	4,0	2,8	2,0	4,7	3,0	0,8	5,3	0,6	0,9	26
295,9	72,6	86,4	74,0	51,6	77,2	101,0	72,7	108,9	71,2	11,0	75,4	46,3	71,9	27
307,3	75,7	85,8	75,2	48,5	79,7	101,3	72,4	113,6	76,6	13,2	80,8	47,6	74,3	28
282,8	76,0	79,2	75,6	44,6	79,8	96,8	74,4	107,0	77,1	11,5	80,4	40,9	73,0	29
252,2	76,1	69,2	74,0	42,0	78,0	88,0	73,2	97,3	76,8	9,8	78,1	38,5	72,3	30

**4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge**

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	28 716	2,3	1 517	2,5	801	2,1	4 578	2,8	276	1,5
2	Beihilfen an Beschädigte .....	20 622	1,7	1 350	2,2	589	1,5	3 095	1,9	122	0,7
3	zur Beschaffung eines Kraftfahr- zeugs .....	2 796	0,2	101	0,2	69	0,2	572	0,3	37	0,2
4	zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	4 300	0,3	279	0,5	417	1,1	578	0,4	51	0,3
5	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte .....	5 899	0,5	575	1,0	72	0,2	963	0,6	11	0,1
6	Sonstige Beihilfen an Beschädigte .	7 627	0,6	394	0,7	31	0,1	983	0,6	22	0,1
7	Leistungen an Arbeitgeber .....	736	0,1	5	0,0	8	0,0	176	0,1	-	-
8	Beihilfen an Witwen .....	30	0,0	-	-	3	0,0	1	0,0	-	-
9	Darlehen an Beschädigte .....	7 305	0,6	162	0,3	201	0,5	1 297	0,8	154	0,8
10	zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	6 810	0,5	146	0,2	181	0,5	1 253	0,8	154	0,8
11	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz .....	487	0,0	16	0,0	19	0,0	44	0,0	-	-
12	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	7	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Darlehen an Witwen .....	23	0,0	-	-	-	-	8	0,0	-	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	118 149	9,5	3 866	6,4	2 324	6,0	18 254	11,2	1 094	5,9
15	Beihilfen .....	117 874	9,5	3 860	6,4	2 324	6,0	18 121	11,1	1 094	5,9
16	zum Hochschulstudium .....	58 974	4,7	1 035	1,7	963	2,5	7 901	4,8	572	3,1
17	sonstige Beihilfen .....	58 901	4,7	2 825	4,7	1 361	3,5	10 221	6,3	522	2,8
18	Darlehen im Rahmen der Erziehungs- beihilfe .....	274	0,0	6	0,0	-	-	133	0,1	-	-
19	zum Hochschulstudium .....	271	0,0	3	0,0	-	-	133	0,1	-	-
20	sonstige Darlehen .....	4	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	192 283	15,5	10 024	16,6	3 211	8,3	25 076	15,3	3 292	17,7
22	Beihilfen .....	190 428	15,3	9 986	16,5	3 187	8,3	24 977	15,3	3 261	17,5
	an:										
23	Beschädigte .....	36 877	3,0	1 573	2,6	701	1,8	5 940	3,6	932	5,0
24	Hinterbliebene .....	153 551	12,4	8 413	13,9	2 487	6,4	19 037	11,6	2 329	12,5
25	Darlehen .....	1 855	0,1	38	0,1	24	0,1	98	0,1	31	0,2
	an:										
26	Beschädigte .....	1 238	0,1	14	0,0	22	0,1	91	0,1	31	0,2
27	Hinterbliebene .....	617	0,0	24	0,0	2	0,0	7	0,0	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	85 382	6,9	1 606	2,7	1 173	3,0	4 732	2,9	1 289	6,9
	an:										
29	Beschädigte .....	39 922	3,2	603	1,0	644	1,7	2 128	1,3	572	3,1
30	Hinterbliebene .....	45 460	3,7	1 003	1,7	529	1,4	2 604	1,6	718	3,9
31	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	2 315	0,2	70	0,1	7	0,0	663	0,4	3	0,0
32	Beihilfen .....	865	0,1	3	0,0	3	0,0	294	0,2	3	0,0
33	Darlehen .....	1 450	0,1	67	0,1	4	0,0	369	0,2	-	-
34	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ...	816 061	65,7	43 334	71,7	31 054	80,5	110 165	67,4	12 668	68,0
35	Beihilfen .....	801 550	64,5	42 769	70,8	30 937	80,2	108 400	66,3	12 470	67,0
36	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	23 907	1,9	765	1,3	456	1,2	2 358	1,4	231	1,2
37	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ...	58 298	4,7	1 947	3,2	1 936	5,0	7 852	4,8	882	4,7
38	Sonstige Beihilfen an Beschädigte .	17 368	1,4	300	0,5	685	1,8	1 601	1,0	167	0,9
39	Hilfe zur Pflege an Hinter- bliebene .....	617 681	49,7	37 048	61,3	22 987	59,6	90 162	55,2	10 564	56,7
40	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene .....	84 296	6,8	2 709	4,5	4 873	12,6	6 427	3,9	626	3,4
41	Darlehen .....	14 511	1,2	566	0,9	117	0,3	1 765	1,1	198	1,1
42	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	12 953	1,0	530	0,9	110	0,3	1 721	1,1	-	-
43	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	806	0,1	29	0,0	5	0,0	44	0,0	198	1,1
44	an Hinterbliebene .....	752	0,1	7	0,0	1	0,0	-	-	-	-
45	Ausgaben insgesamt ...	1 242 906	100	60 417	100	38 571	100	163 468	100	18 623	100

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1982 nach Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
7 491	1,8	3 317	2,8	1 614	2,4	2 809	2,0	5 447	3,6	559	3,8	308	0,5	1
5 276	1,3	2 281	2,0	1 200	1,8	2 117	1,5	3 983	2,6	360	2,5	248	0,4	2
721	0,2	328	0,3	146	0,2	218	0,2	500	0,3	54	0,4	51	0,1	3
1 276	0,3	854	0,7	48	0,1	191	0,1	380	0,2	136	0,9	90	0,1	4
1 161	0,3	437	0,4	676	1,0	589	0,4	1 236	0,8	108	0,7	71	0,1	5
2 118	0,5	663	0,6	331	0,5	1 120	0,8	1 867	1,2	62	0,4	37	0,1	6
389	0,1	10	0,0	13	0,0	26	0,0	102	0,1	6	0,0	—	—	7
—	—	—	—	—	—	25	0,0	—	—	—	—	0	0,0	8
1 826	0,4	1 025	0,9	391	0,6	641	0,5	1 356	0,9	192	1,3	60	0,1	9
1 739	0,4	888	0,8	391	0,6	566	0,4	1 289	0,8	144	1,0	60	0,1	10
88	0,0	138	0,1	—	—	68	0,0	68	0,0	48	0,3	—	—	11
—	—	—	—	—	—	7	0,0	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	10	0,0	—	—	5	0,0	—	—	—	—	13
31 499	7,7	11 034	9,5	8 224	12,3	18 460	13,3	19 687	12,9	2 021	13,9	1 686	2,6	14
31 392	7,7	11 024	9,4	8 224	12,3	18 455	13,3	19 674	12,9	2 021	13,9	1 686	2,6	15
16 655	4,1	5 794	5,0	4 240	6,3	9 627	6,9	10 474	6,9	1 039	7,2	675	1,0	16
14 737	3,6	5 230	4,5	3 984	6,0	8 829	6,4	9 200	6,0	982	6,8	1 010	1,6	17
108	0,0	10	0,0	—	—	5	0,0	13	0,0	—	—	—	—	18
108	0,0	10	0,0	—	—	4	0,0	13	0,0	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	0	0,0	—	—	—	—	—	—	20
69 663	17,1	15 928	13,7	7 288	10,9	14 811	10,7	28 286	18,5	2 783	19,2	11 919	18,5	21
69 266	17,0	15 587	13,4	7 247	10,8	14 601	10,5	27 802	18,2	2 760	19,0	11 753	18,2	22
11 171	2,7	2 565	2,2	1 436	2,2	3 481	2,5	5 016	3,3	432	3,0	3 631	5,6	23
58 096	14,3	13 022	11,2	5 810	8,7	11 121	8,0	22 786	14,9	2 328	16,0	8 122	12,6	24
397	0,1	342	0,3	42	0,1	210	0,2	484	0,3	24	0,2	165	0,3	25
262	0,1	217	0,2	40	0,1	181	0,1	273	0,2	22	0,1	85	0,1	26
135	0,0	125	0,1	1	0,0	29	0,0	211	0,1	2	0,0	80	0,1	27
31 818	7,8	18 613	16,0	5 376	8,0	7 668	5,5	9 708	6,3	892	6,1	2 507	3,9	28
17 039	4,2	8 886	7,6	2 019	3,0	2 649	1,9	3 857	2,5	368	2,5	1 158	1,8	29
14 779	3,6	9 727	8,3	3 357	5,0	5 019	3,6	5 851	3,8	524	3,6	1 350	2,1	30
437	0,1	500	0,4	119	0,2	175	0,1	233	0,2	65	0,4	42	0,1	31
248	0,1	109	0,1	25	0,0	31	0,0	102	0,1	35	0,2	12	0,0	32
189	0,0	391	0,3	94	0,1	144	0,1	132	0,1	30	0,2	30	0,0	33
266 702	65,4	67 278	57,7	44 182	66,1	94 960	68,4	89 524	58,6	8 209	56,5	47 985	74,5	34
262 830	64,5	63 675	54,6	43 297	64,8	93 675	67,4	88 011	57,6	7 686	52,9	47 800	74,2	35
6 950	1,7	5 049	4,3	1 153	1,7	2 423	1,7	3 345	2,2	617	4,2	559	0,9	36
20 342	5,0	5 260	4,5	2 172	3,3	6 983	5,0	5 753	3,8	682	4,7	4 489	7,0	37
5 388	1,3	1 495	1,3	682	1,0	3 198	2,3	1 551	1,0	296	2,0	2 007	3,1	38
205 342	50,4	44 265	37,9	36 437	54,5	67 123	48,3	65 856	43,1	5 740	39,5	32 158	49,9	39
24 808	6,1	7 606	6,5	2 853	4,3	13 948	10,0	11 507	7,5	352	2,4	8 586	13,3	40
3 872	0,9	3 603	3,1	886	1,3	1 285	0,9	1 512	1,0	523	3,6	185	0,3	41
3 134	0,8	3 383	2,9	850	1,3	1 177	0,8	1 346	0,9	523	3,6	178	0,3	42
70	0,0	211	0,2	35	0,1	84	0,1	131	0,1	—	—	—	—	43
667	0,2	10	0,0	—	—	24	0,0	35	0,0	—	—	7	0,0	44
407 611	100	116 670	100	66 803	100	138 883	100	152 885	100	14 529	100	64 447	100	45

5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1982 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%

**Leistungen an Sonder**

1 Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	5 775	5,6	308	9,7	87	4,1	858	6,1	35	3,4
2 Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs.....	3 337	3,2	173	5,4	78	3,7	614	4,4	35	3,4
3 Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	2 438	2,4	135	4,3	9	0,4	244	1,7	-	-
4 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	35 878	34,8	1 187	37,5	735	34,8	5 407	38,4	379	37,1
5 zum Hochschulstudium .....	17 167	16,6	306	9,6	266	12,6	2 570	18,2	222	21,7
6 sonstige Beihilfen .....	18 711	18,1	882	27,8	470	22,2	2 836	20,1	157	15,3
7 Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a) an Beschädigte .....	12 730	12,3	492	15,5	225	10,7	2 848	20,2	185	18,1
8 Erholungshilfe (§ 27 b) an Beschädigte .....	14 273	13,8	257	8,1	297	14,0	999	7,1	140	13,7
9 Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	1 794	1,7	63	2,0	4	0,2	587	4,2	2	0,1
10 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	32 766	31,7	863	27,2	764	36,2	3 389	24,1	283	27,7
11 Zusammen ...	103 216	100	3 170	100	2 112	100	14 087	100	1 023	100

**Leistungen an**

12 Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	22 941	2,0	1 209	2,1	715	2,0	3 720	2,5	241	1,4
an:										
13 Beschädigte .....	22 888	2,0	1 209	2,1	711	2,0	3 710	2,5	241	1,4
14 Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	10 570	0,9	354	0,6	590	1,6	1 789	1,2	208	1,2
15 Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	12 318	1,1	855	1,5	122	0,3	1 922	1,3	33	0,2
16 Witwen .....	53	0,0	-	-	3	0,0	9	0,0	-	-
17 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	82 271	7,2	2 679	4,7	1 589	4,4	12 847	8,6	714	4,1
18 zum Hochschulstudium .....	42 077	3,7	732	1,3	697	1,9	5 463	3,7	349	2,0
19 sonstige Beihilfen .....	40 193	3,5	1 947	3,4	891	2,4	7 384	4,9	365	2,1
20 Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a) .....	179 553	15,8	9 532	16,7	2 987	8,2	22 228	14,9	3 108	17,7
an:										
21 Beschädigte .....	25 385	2,2	1 095	1,9	498	1,4	3 184	2,1	779	4,4
22 Hinterbliebene .....	154 168	13,5	8 437	14,7	2 489	6,8	19 044	12,7	2 329	13,2
23 Erholungshilfe (§ 27 b) .....	71 109	6,2	1 349	2,4	876	2,4	3 733	2,5	1 150	6,5
an:										
24 Beschädigte .....	25 649	2,3	346	0,6	347	1,0	1 129	0,8	432	2,5
25 Hinterbliebene .....	45 460	4,0	1 003	1,8	529	1,4	2 604	1,7	718	4,1
26 Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	521	0,0	6	0,0	3	0,0	76	0,1	2	0,0
27 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	783 294	68,7	42 472	74,2	30 290	83,1	106 776	71,5	12 385	70,4
an:										
28 Beschädigte .....	80 566	7,1	2 708	4,7	2 429	6,7	10 187	6,8	1 195	6,8
29 Hinterbliebene .....	702 728	61,7	39 764	69,5	27 861	76,4	96 589	64,7	11 190	63,6
30 Zusammen ...	1 139 689	100	57 247	100	36 459	100	149 381	100	17 600	100

\* ) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%

fürsorgeberechtigte

1 621	5,5	986	7,5	338	5,4	600	4,5	775	5,4	68	3,0	100	2,4	1
1 033	3,5	609	4,6	81	1,3	251	1,9	332	2,3	52	2,3	80	1,9	2
588	2,0	377	2,9	257	4,1	348	2,6	443	3,1	16	0,7	20	0,5	3
9 577	32,7	3 138	23,9	2 350	37,3	6 365	48,0	5 431	37,9	746	33,6	563	13,2	4
4 687	16,0	1 555	11,9	1 004	15,9	3 258	24,6	2 682	18,7	402	18,1	215	5,1	5
4 890	16,7	1 583	12,1	1 346	21,3	3 107	23,4	2 749	19,2	343	15,5	347	8,2	6
3 405	11,6	791	6,0	445	7,1	1 464	11,0	1 537	10,7	202	9,1	1 138	26,7	7
4 716	16,1	2 905	22,2	919	14,6	1 260	9,5	1 842	12,8	224	10,1	715	16,8	8
391	1,3	278	2,1	49	0,8	138	1,0	222	1,5	60	2,7	-	-	9
9 613	32,8	5 012	38,2	2 205	35,0	3 435	25,9	4 540	31,6	923	41,6	1 739	40,9	10
29 323	100	13 110	100	6 306	100	13 262	100	14 347	100	2 222	100	4 255	100	11

sonstige Berechtigte

5 870	1,6	2 331	2,3	1 276	2,1	2 209	1,8	4 672	3,4	491	4,0	207	0,3	12
5 870	1,6	2 331	2,3	1 266	2,1	2 184	1,7	4 667	3,4	491	4,0	207	0,3	13
2 703	0,7	1 461	1,4	503	0,8	724	0,6	1 836	1,3	282	2,3	120	0,2	14
3 168	0,8	869	0,8	763	1,3	1 461	1,2	2 830	2,0	209	1,7	87	0,1	15
-	-	-	-	10	0,0	25	0,0	5	0,0	-	-	0	0,0	16
21 922	5,8	7 896	7,6	5 874	9,7	12 095	9,6	14 256	10,3	1 275	10,4	1 123	1,9	17
12 075	3,2	4 249	4,1	3 236	5,3	6 373	5,1	7 806	5,6	637	5,2	460	0,8	18
9 847	2,6	3 647	3,5	2 638	4,4	5 722	4,6	6 450	4,7	639	5,2	663	1,1	19
66 259	17,5	15 138	14,6	6 843	11,3	13 347	10,6	26 750	19,3	2 582	21,0	10 781	17,9	20
8 028	2,1	1 991	1,9	1 032	1,7	2 198	1,7	3 752	2,7	252	2,0	2 578	4,3	21
58 231	15,4	13 147	12,7	5 812	9,6	11 149	8,9	22 998	16,6	2 330	18,9	8 203	13,6	22
27 102	7,2	15 708	15,2	4 457	7,4	6 408	5,1	7 866	5,7	669	5,4	1 792	3,0	23
12 323	3,3	5 981	5,8	1 100	1,8	1 389	1,1	2 015	1,5	145	1,2	443	0,7	24
14 779	3,9	9 727	9,4	3 357	5,5	5 019	4,0	5 851	4,2	524	4,3	1 350	2,2	25
46	0,0	222	0,2	70	0,1	37	0,0	11	0,0	5	0,0	42	0,1	26
257 089	68,0	62 266	60,1	41 978	69,4	91 525	72,9	84 983	61,3	7 285	59,2	46 246	76,8	27
26 272	6,9	10 385	10,0	2 687	4,4	10 430	8,3	7 586	5,5	1 194	9,7	5 494	9,1	28
230 817	61,0	51 881	50,1	39 290	64,9	81 095	64,6	77 398	55,9	6 091	49,5	40 752	67,7	29
378 288	100	103 560	100	60 498	100	125 621	100	138 538	100	12 307	100	60 191	100	30

6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopfer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	4 019	255	151	523	46
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	3 260	200	125	448	40
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte .....	430	31	5	44	3
4	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	296	24	19	27	3
5	Leistungen an Arbeitgeber .....	29	-	-	2	-
6	Hilfen an Witwen .....	4	-	2	2	-
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	25 818	808	560	3 222	220
8	zum Hochschulstudium .....	11 302	186	169	1 216	90
9	sonstige Beihilfen .....	14 516	622	391	2 006	130
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a) .....	35 522	1 877	949	4 142	669
	Beihilfen an:					
11	Beschädigte .....	6 072	240	104	847	86
12	Hinterbliebene .....	29 450	1 637	845	3 295	583
13	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	105 870	5 676	3 572	11 928	962
14	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	15 100	550	303	1 494	140
15	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	6 386	272	143	677	21
16	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	6 625	241	134	782	62
17	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	45 763	3 029	1 314	6 018	286
18	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene .....	31 996	1 584	1 678	2 957	453
Pro						
19	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	100	6,3	3,8	13,0	1,1
20	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	100	6,1	3,8	13,7	1,2
21	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte .....	100	7,2	1,2	10,2	0,7
22	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	8,1	6,4	9,1	1,0
23	Leistungen an Arbeitgeber .....	100	-	-	6,9	-
24	Hilfen an Witwen .....	100	-	50,0	50,0	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	100	3,1	2,2	12,5	0,9
26	zum Hochschulstudium .....	100	1,6	1,5	10,8	0,8
27	sonstige Beihilfen .....	100	4,3	2,7	13,8	0,9
28	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (§ 27 a) .....	100	5,3	2,7	11,7	1,9
	Beihilfen an:					
29	Beschädigte .....	100	4,0	1,7	13,9	1,4
30	Hinterbliebene .....	100	5,6	2,9	11,2	2,0
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	100	5,4	3,4	11,3	0,9
32	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	100	3,6	2,0	9,9	0,9
33	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	100	4,3	2,2	10,6	0,3
34	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	3,6	2,0	11,8	0,9
35	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	100	6,6	2,9	13,2	0,6
36	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene .....	100	5,0	5,2	9,2	1,4

\*) Nur Berechtigte im Inland.

fürsorge Ende 1982 nach Hilfearten und Ländern<sup>\*)</sup>

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	----------

zahl

1 245	830	107	177	472	157	56	1
1 030	751	51	132	287	145	51	2
136	37	39	38	88	6	3	3
65	42	14	7	88	5	2	4
14	-	3	-	9	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
6 585	2 864	1 896	3 838	4 849	675	301	7
2 833	1 508	877	1 674	2 210	376	163	8
3 752	1 356	1 019	2 164	2 639	299	138	9
13 689	2 703	1 260	2 521	4 922	350	2 440	10
2 070	588	264	477	773	53	570	11
11 619	2 115	996	2 044	4 149	297	1 870	12
36 816	12 342	5 646	10 254	13 108	1 303	4 263	13
4 467	3 074	570	1 424	2 342	371	365	14
2 072	1 142	332	610	695	67	355	15
2 278	773	374	521	742	70	648	16
15 930	3 813	2 825	4 456	6 098	512	1 482	17
12 069	3 540	1 545	3 243	3 231	283	1 413	18

zent

31,0	20,7	2,7	4,4	11,7	3,9	1,4	19
31,6	23,0	1,6	4,0	8,8	4,4	1,6	20
31,6	8,6	9,1	8,8	20,5	1,4	0,7	21
22,0	14,2	4,7	2,4	29,7	1,7	0,7	22
48,3	-	10,3	-	31,0	3,4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
25,5	11,1	7,3	14,9	18,8	2,6	1,2	25
25,1	13,3	7,8	14,8	19,6	3,3	1,4	26
25,8	9,3	7,0	14,9	18,2	2,1	1,0	27
38,5	7,6	3,5	7,1	13,9	1,0	6,9	28
34,1	9,7	4,3	7,9	12,7	0,9	9,4	29
39,5	7,2	3,4	6,9	14,1	1,0	6,3	30
34,8	11,7	5,3	9,7	12,4	1,2	4,0	31
29,6	20,4	3,8	9,4	15,5	2,5	2,4	32
32,4	17,9	5,2	9,6	10,9	1,0	5,6	33
34,4	11,7	5,6	7,9	11,2	1,1	9,8	34
34,8	8,3	6,2	9,7	13,3	1,1	3,2	35
37,7	11,1	4,8	10,1	10,1	0,9	4,4	36

7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopfer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	-----------------------	--------------	------------------------	---------	--------------------	--------

**Leistungen an Sonder**

1 Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	1 247	67	57	209	14
2 Beihilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	1 096	61	56	190	14
3 Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	151	6	1	19	-
4 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	8 346	230	214	951	73
5 zum Hochschulstudium .....	3 388	60	54	417	34
6 sonstige Beihilfen .....	4 958	170	160	534	39
7 Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) an Beschädigte .....	1 566	58	49	267	24
8 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	12 348	393	263	1 334	38

**Leistungen an**

9 Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	2 772	188	94	314	32
an:					
10 Beschädigte .....	2 768	188	92	312	32
11 Beihilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	2 164	139	69	258	26
12 Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	604	49	23	54	6
13 Witwen .....	4	-	2	2	-
14 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	17 472	578	346	2 271	147
15 zum Hochschulstudium .....	7 914	126	115	799	56
16 sonstige Beihilfen .....	9 558	452	231	1 472	91
17 Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	33 956	1 819	900	3 875	645
an:					
18 Beschädigte .....	4 506	182	55	580	62
19 Hinterbliebene .....	29 450	1 637	845	3 295	583
20 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	93 522	5 283	3 309	10 594	924
an:					
21 Beschädigte .....	15 763	670	317	1 619	185
22 Hinterbliebene .....	77 759	4 613	2 992	8 975	739

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

fürsorge Ende 1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern<sup>\*)</sup>

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
<b>fürsorgeberechtigte</b>							
368	245	33	79	121	27	27	1
336	222	18	69	79	26	25	2
32	23	15	10	42	1	2	3
2 065	943	644	1 420	1 411	304	91	4
765	425	234	586	607	169	37	5
1 300	518	410	834	804	135	54	6
421	141	97	135	240	12	122	7
2 964	2 181	770	1 151	2 155	233	866	8
<b>sonstige Berechtigte</b>							
877	585	74	98	351	130	29	9
877	585	74	98	351	130	29	10
694	529	33	63	208	119	26	11
183	56	41	35	143	11	3	12
-	-	-	-	-	-	-	13
4 520	1 921	1 252	2 418	3 438	371	210	14
2 068	1 083	643	1 088	1 603	207	126	15
2 452	838	609	1 330	1 835	164	84	16
13 268	2 562	1 163	2 386	4 682	338	2 318	17
1 649	447	167	342	533	41	448	18
11 619	2 115	996	2 044	4 149	297	1 870	19
33 852	10 161	4 876	9 103	10 953	1 070	3 397	20
5 853	2 808	506	1 404	1 624	275	502	21
27 999	7 353	4 370	7 699	9 329	795	2 895	22

8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopfer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) ....	3 132	100	57	1,8	36	1,1	440	14,0	103	3,3
2	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	2 189	100	50	2,3	23	1,1	371	16,9	101	4,6
3	Sonstige Hilfen an Beschädigte ....	872	100	5	0,6	6	0,7	58	6,7	2	0,2
4	Leistungen an Arbeitgeber .....	60	100	2	3,3	3	5,0	9	15,0	-	-
5	Hilfen an Witwen .....	11	100	-	-	4	36,4	2	18,2	-	-
6	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	56	100	2	3,6	-	-	21	37,5	-	-
	Darlehen im Rahmen der Er- ziehungsbeihilfen										
7	zum Hochschulstudium .....	54	100	1	1,9	-	-	21	38,9	-	-
8	sonstige Darlehen .....	2	100	1	50,0	-	-	-	-	-	-
9	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	72 703	100	2 795	3,8	829	1,1	8 052	11,1	749	1,0
10	Beihilfen .....	71 804	100	2 783	3,9	805	1,1	8 027	11,2	697	1,0
	an:										
11	Beschädigte .....	16 701	100	422	2,5	379	2,3	2 478	14,8	195	1,2
12	Hinterbliebene .....	55 103	100	2 361	4,3	426	0,8	5 549	10,1	502	0,9
13	Darlehen .....	899	100	12	1,3	24	2,7	25	2,8	52	5,8
	an:										
14	Beschädigte .....	580	100	7	1,2	22	3,8	24	4,1	52	9,0
15	Hinterbliebene .....	319	100	5	1,6	2	0,6	1	0,3	-	-
16	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	99 714	100	1 821	1,8	1 034	1,0	6 291	6,3	1 637	1,6
	an:										
17	Beschädigte .....	44 505	100	504	1,1	479	1,1	2 216	5,0	533	1,2
18	Hinterbliebene .....	55 209	100	1 317	2,4	555	1,0	4 075	7,4	1 104	2,0
19	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	526	100	10	1,9	4	0,8	174	33,1	2	0,4
20	Beihilfen .....	312	100	2	0,6	2	0,6	87	27,9	2	0,6
21	Darlehen .....	214	100	8	3,7	2	0,9	87	40,7	-	-
22	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) .....	27 360	100	777	2,8	790	2,9	2 879	10,5	183	0,7
23	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	5 412	100	135	2,5	22	0,4	509	9,4	138	2,5
24	Sonstige Leistungen an Beschädigte .....	5 692	100	139	2,4	130	2,3	575	10,1	35	0,6
25	Hilfen an Hinterbliebene .....	16 256	100	503	3,1	638	3,9	1 795	11,0	10	0,1
26	Insgesamt ...	203 491	100	5 462	2,7	2 693	1,3	17 857	8,8	2 674	1,3

\*) Nur Berechtigte im Inland.

fürsorge 1982 nach Hilfearten und Ländern \*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
618	19,7	376	12,0	129	4,1	641	20,5	667	21,3	33	1,1	32	1,0	1
550	25,1	335	15,3	119	5,4	126	5,8	452	20,6	32	1,5	30	1,4	2
44	5,0	39	4,5	9	1,0	500	57,3	207	23,7	1	0,1	1	0,1	3
24	40,0	2	3,3	—	—	13	21,7	7	11,7	—	—	—	—	4
—	—	—	—	1	9,1	2	18,2	1	9,1	—	—	1	9,1	5
21	37,5	8	14,3	—	—	2	3,6	2	3,6	—	—	—	—	6
21	38,9	8	14,8	—	—	1	1,9	2	3,7	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	1	50,0	—	—	—	—	—	—	8
23 033	31,7	10 833	14,9	2 098	2,9	10 916	15,0	8 307	11,4	1 326	1,8	3 765	5,2	9
22 870	31,9	10 641	14,8	2 035	2,8	10 859	15,1	8 069	11,2	1 319	1,8	3 699	5,2	10
4 638	27,8	1 801	10,8	509	3,0	2 474	14,8	2 224	13,3	350	2,1	1 231	7,4	11
18 232	33,1	8 840	16,0	1 526	2,8	8 385	15,2	5 845	10,6	969	1,8	2 468	4,5	12
163	18,1	192	21,4	63	7,0	57	6,3	238	26,5	7	0,8	66	7,3	13
99	17,1	102	17,6	55	9,5	45	7,8	116	20,0	6	1,0	52	9,0	14
64	20,1	90	28,2	8	2,5	12	3,8	122	38,2	1	0,3	14	4,4	15
37 634	37,7	21 537	21,6	7 270	7,3	7 871	7,9	10 132	10,2	1 335	1,3	3 152	3,2	16
20 126	45,2	10 682	24,0	2 516	5,7	2 426	5,5	3 187	7,2	409	0,9	1 427	3,2	17
17 508	31,7	10 855	19,7	4 754	8,6	5 445	9,9	6 945	12,6	926	1,7	1 725	3,1	18
141	26,8	92	17,5	26	4,9	25	4,8	28	5,3	10	1,9	14	2,7	19
125	40,1	41	13,1	14	4,5	9	2,9	13	4,2	7	2,2	10	3,2	20
16	7,5	51	23,8	12	5,6	16	7,5	15	7,0	3	1,4	4	1,9	21
8 302	30,3	2 918	10,7	1 685	6,2	5 037	18,4	3 527	12,9	211	0,8	1 051	3,8	22
1 388	25,6	1 499	27,7	385	7,1	427	7,9	701	13,0	80	1,5	128	2,4	23
2 266	39,8	534	9,4	302	5,3	468	8,2	1 072	18,8	52	0,9	119	2,1	24
4 648	28,6	885	5,4	998	6,1	4 142	25,5	1 754	10,8	79	0,5	804	4,9	25
69 749	34,3	35 764	17,6	11 208	5,5	24 492	12,0	22 663	11,1	2 915	1,4	8 014	3,9	26

9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) an Beschädigte .....	1 114	16	4	120	20
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs .....	740	14	3	99	20
3	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	374	2	1	21	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	19	1	-	7	-
5	zum Hochschulstudium .....	18	-	-	7	-
6	sonstige Beihilfen .....	1	1	-	-	-
7	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) an Beschädigte .....	7 903	99	192	1 262	217
8	Erholungshilfe (§ 27 b) an Beschädigte .....	15 601	167	308	900	105
9	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	353	7	2	155	1
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	5 811	112	45	391	74
11	Zusammen ...	30 801	402	551	2 835	417
Leistungen an						
12	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) .....	2 018	41	32	320	83
13	an:					
14	Beschädigte .....	2 007	41	28	318	83
15	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	1 449	36	20	272	81
16	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	558	5	8	46	2
17	Witwen .....	11	-	4	2	-
18	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	37	1	-	14	-
19	zum Hochschulstudium .....	36	1	-	14	-
20	sonstige Beihilfen .....	1	-	-	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	64 800	2 696	637	6 790	532
22	an:					
23	Beschädigte .....	9 378	330	209	1 240	30
24	Hinterbliebene .....	55 422	2 366	428	5 550	502
25	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	84 113	1 654	726	5 391	1 532
26	an:					
27	Beschädigte .....	28 904	337	171	1 316	428
28	Hinterbliebene .....	55 209	1 317	555	4 075	1 104
29	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	173	3	2	19	1
30	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	21 549	665	745	2 488	109
	an:					
	Beschädigte .....	5 293	162	107	693	99
	Hinterbliebene .....	16 256	503	638	1 795	10
	Zusammen ...	172 690	5 060	2 142	15 022	2 257

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

1982 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern<sup>\*)</sup>

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
<b>fürsorgeberechtigte</b>							
370	106	61	305	96	4	12	1
357	77	56	36	62	4	12	2
13	29	5	269	34	-	-	3
4	7	-	-	-	-	-	4
4	7	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
1 841	690	314	1 435	1 125	228	500	7
5 645	3 844	1 177	914	1 354	221	966	8
63	58	20	18	21	8	-	9
1 840	762	444	560	1 433	77	73	10
9 763	5 467	2 016	3 232	4 029	538	1 551	11
<b>sonstige Berechtigte</b>							
248	270	68	336	571	29	20	12
248	270	67	334	570	29	19	13
193	258	63	90	390	28	18	14
55	12	4	244	180	1	1	15
-	-	1	2	1	-	1	16
17	1	-	2	2	-	-	17
17	1	-	1	2	-	-	18
-	-	-	1	-	-	-	19
21 192	10 143	1 784	9 481	7 182	1 098	3 265	20
2 896	1 213	250	1 084	1 215	128	783	21
18 296	8 930	1 534	8 397	5 967	970	2 482	22
31 989	17 693	6 093	6 957	8 778	1 114	2 186	23
14 481	6 838	1 339	1 512	1 833	188	461	24
17 508	10 855	4 754	5 445	6 945	926	1 725	25
78	34	6	7	7	2	14	26
6 462	2 156	1 241	4 477	2 094	134	978	27
1 814	1 271	243	335	340	55	174	28
4 648	885	998	4 142	1 754	79	804	29
59 986	30 297	9 192	21 260	18 634	2 377	6 463	30

**10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge**  
**an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982**

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
	1 000 DM	%						
Berufsfördernde Leistungen (\$§ 26 u. 26 a) .....	16	- 43,1	20	+ 22,9	22	+ 10,9	15	- 32,2
an:								
Beschädigte .....	16	- 43,1	20	+ 22,9	22	+ 10,9	15	- 32,2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	16	- 42,3	15	- 7,6	22	+ 47,4	9	- 61,6
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	- 100	5	x	-	- 100	7	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	259	- 1,4	179	- 30,8	178	- 1,0	196	+ 10,3
zum Hochschulstudium .....	203	+ 15,7	131	- 35,5	117	- 10,5	161	+ 37,7
sonstige Beihilfen .....	57	- 35,3	49	- 14,1	61	+ 24,3	35	- 42,5
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	4 676	+ 18,1	5 789	+ 23,8	6 320	+ 9,2	7 402	+ 17,1
an:								
Beschädigte .....	1 183	+ 25,4	1 642	+ 38,9	1 825	+ 11,1	2 223	+ 21,8
Hinterbliebene .....	3 494	+ 15,8	4 147	+ 18,7	4 495	+ 8,4	5 180	+ 15,2
Erholungshilfe (§ 27 b) .....	151	+ 149,1	901	+ 495,1	3 992	+ 343,1	9 748	+ 144,2
Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	-	- 100	-	-	-	-	1	x
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	637	+ 5,9	669	+ 4,9	647	- 3,2	682	+ 5,4
an:								
Beschädigte .....	184	+ 36,9	237	+ 28,5	151	- 36,4	132	- 12,2
Hinterbliebene .....	453	- 3,0	431	- 4,7	496	+ 15,0	550	+ 10,8
Ausgaben insgesamt .....	5 741	+ 16,7	7 558	+ 31,7	11 159	+ 47,7	18 045	+ 61,7
Beihilfen .....	5 661	+ 15,8	7 522	+ 32,9	11 116	+ 47,8	18 018	+ 62,1
Darlehen .....	80	+ 163,3	36	- 54,8	43	+ 19,8	27	- 37,7
Einnahmen insgesamt .....	91	+ 8,1	106	+ 16,6	101	- 4,8	83	- 17,5
Reine Ausgaben insgesamt ...	5 650	+ 16,9	7 452	+ 31,9	11 059	+ 48,4	17 962	+ 62,4

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge  
an Berechtigte im Ausland 1979 bis 1982

Hilfeart nach dem BVG	1979	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1978	1980	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1979	1981	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1980	1982	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1981
		Anzahl		%		Anzahl		%

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende

Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	-	-	1	x	-	- 100	-	-
an:								
Beschädigte .....	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Hilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs .....	-	-	1	x	-	- 100	-	-
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	97	+ 15,5	76	- 21,6	73	- 3,9	40	- 45,2
zum Hochschulstudium .....	65	+ 22,6	35	- 46,2	32	- 8,6	26	- 18,8
sonstige Beihilfen .....	32	+ 3,2	41	+ 28,1	41	-	14	- 65,9
 Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	387	+ 129,0	298	- 23,0	363	+ 21,8	359	- 1,1
an:								
Beschädigte .....	75	+ 92,3	55	- 26,7	50	- 9,1	63	+ 26,0
Hinterbliebene .....	312	+ 140,0	243	- 22,1	313	+ 28,8	296	- 5,4
 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	289	+ 19,4	220	- 23,9	226	+ 2,7	193	- 14,6
an:								
Beschädigte .....	75	- 29,9	50	- 33,3	50	-	38	- 24,0
Hinterbliebene .....	214	+ 58,5	170	- 20,6	176	+ 3,5	155	- 11,9

Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres

Berufsfördernde Leistungen (§ 26) .....	34	- 37,0	49	+ 44,1	22	- 55,1	18	- 18,2
an:								
Beschädigte .....	34	- 37,0	49	+ 44,1	22	- 55,1	18	- 18,2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	34	- 35,8	48	+ 41,2	22	- 54,2	16	- 27,3
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	- 100	1	x	-	- 100	2	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
 Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
zum Hochschulstudium .....	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Beihilfen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
 Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	19 240	+ 10,1	20 052	+ 4,2	18 367	- 8,4	22 892	+ 24,6
an:								
Beschädigte .....	4 280	+ 19,1	4 494	+ 5,0	4 408	- 1,9	5 588	+ 26,8
Hinterbliebene .....	14 960	+ 7,7	15 558	+ 4,0	13 959	- 10,3	17 304	+ 24,0
 Erholungshilfe (§ 27 b) .....	258	+ 253,4	684	+ 165,1	2 745	+ 301,3	5 641	+ 105,5
an:								
Beschädigte .....	38	+ 90,0	92	+ 142,1	381	+ 314,1	1 246	+ 227,0
Hinterbliebene .....	220	+ 315,1	592	+ 169,1	2 364	+ 299,3	4 395	+ 85,9
 Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	-	- 100	-	-	-	-	1	x
 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	78	+ 44,4	94	+ 20,5	78	- 17,0	65	- 16,7
an:								
Beschädigte .....	35	+ 9,4	41	+ 17,1	35	- 14,6	29	- 17,1
Hinterbliebene .....	43	+ 95,5	53	+ 23,3	43	- 18,9	36	- 16,3
Insgesamt ...	19 610	+ 11,0	20 879	+ 6,5	21 212	+ 1,6	28 617	+ 34,9

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

**Herstellung: v. Starck'sche Druckereigesellschaft m.b.H., Wiesbaden**